

Ein neuer Text-Profi!



BEWERTUNG:

GRÖSSTER VORTEIL: Preiswerte, starke Textverarbeitung mit vielen Bedienungshilfen.

GRÖSSTER NACHTEIL: Verlangt leistungsstarken PC.

SYSTEMVORAUSSETZUNG: 486er PC, 8 MB RAM, mindestens 26 MB Festplattenplatz.

HERSTELLER: Lotus

PREIS: Fr. 225.–, Update auf OS/2 oder Windows 95: Fr. 39.–

INFO: Lotus Schweiz AG, Tel. 01/811 10 20

Während wir Schweizer den freundschaftlichen Klang im Namen Amipro noch verstanden, hatten die Amerikaner damit sichtlich ihre Mühe. Das alte Amipro wurde also nicht nur komplett überarbeitet, sondern erhielt auch gleich einen neuen Namen. Der neue Texter aus der Lotus-Programmierküche heisst nun Wordpro 96, wobei die Ziffer im Namen symbolisiert, dass Lotus gegenüber der Microsoft-Konkurrenz mindestens bei der Versionsnummer die Nase vorn hat. Das von uns getestete Programm lief unter Windows 3.x – ab Dezember soll es auch in einer Windows 95- und OS/2-Version erhältlich sein.

Komfort verlangt Rechenpower

Das neue Wordpro zählt wohl zu den komfortabelsten und umfangreichsten Textverarbeitungen, welche zurzeit auf dem PC-Markt zu haben sind! Für diesen Luxus verlangt das Programm allerdings im Minimum einen 486er Windows-Rechner mit acht MB RAM und – je nach installierten Optionen – zwischen 26 und 46 MB freien Festplattenplatz. Anwenderin und Anwender wird nach dem Programmstart auch gleich mit einer Unzahl von Symbolen und Knöpfen am oberen und unteren Bildschirmrand beglückt. Dass die Übersicht dabei nicht verloren geht, ist einer sogenannten Sprechblasenhilfe zu verdanken. Wird der Mauszeiger auf einen Druckknopf bewegt, zeigt sich nach einer halben Sekunde in einer Sprechblase ein kurzer Hilfetext (das haben wir doch auf dem Macintosh schon gesehen?!...).

Einfach dank «schlauem» Vorlagen

Am meisten Zeit wird bei der Textverarbeitung durch das Verwenden von fertigen Vorlagen gespart. Für die einfache Handhabung solcher Muster sorgt bei Wordpro ein neuartiges «Hier klicken»-System: Bei der Empfängeradresse in einem Brief oder Fax steht beispielsweise nur die Meldung «Hier klicken, um den Namen einzugeben». Wird mit dem Mauszeiger darauf geklickt, wird der Hinweis automatisch durch die eingetippte Adresse ersetzt. So kann auch der ungeübte Anwender Formulare ausfüllen, ohne sich gross um die Arbeitsweise der Text-

verarbeitung kümmern zu müssen. Das Erstellen eigener Vorlagen ist in Wordpro ebenfalls recht einfach.

Vorbildlich ist das Hilfe-System gelungen: Eine sogenannte «Expertenfunktion» erlaubt das freie Formulieren von Fragen, und in vielen Fällen werden Sie dann mit Schritt-für-Schritt-Anweisungen durch Ihre Arbeit geführt. Vorteil: Das mitgelieferte Handbüchlein umfasst lediglich etwas mehr als 100 Seiten, die restlichen Bedienungsanweisungen werden direkt aus dem Programm bezogen.

Besser als der Marktführer?

Wordpro kann praktisch alles, was sein Erzrivale Microsoft Word auch kann – und einiges sogar besser! So ist bei beiden Programmen die Rechtschreibprüfung während des Tippens möglich, und häufig falsch geschriebene Wörter werden ohne eigenes Zutun korrigiert. Im Gegensatz zu Word verfügt das Lotus-Programm zusätzlich aber auch noch über eine automatische Grammatikprüfung. Leider ist diese Funktion aber noch recht schwach, sie übersah jedenfalls die meisten Fehler in unserem deutschen Probetext.



Verschiedene Ansichten: Mehrere Wordpro-Dokumente oder -Seiten lassen sich in unterschiedlicher Grösse auf den Bildschirm bringen und editieren.

Oben zwischen Menüleiste und Text die erwähnten Register für den schnellen Wechsel innerhalb eines Dokumentes.

Grosse Dokumente im Griff

Sehr gut geeignet ist Wordpro für das Verwalten von grossen, komplexen Dokumenten. Einzelne Textabschnitte können mit Registern versehen werden, die am oberen Bildschirm-Rand erscheinen. Der Sprung zwischen Textteilen ist dann so einfach wie das Anklicken eines solchen Registerreiters. Spezielle Ansichtsfunktionen erlauben, Texte gleichzeitig in einem Übersichts- und Detailmodus anzuzeigen, wobei in beiden Ansichten Änderungen durchgeführt werden können.

Stark ist auch die Möglichkeit, verschiedene Versionen eines Dokumentes zu speichern. Wer jemals seine Festplatte mit 15 Versionen eines Dokumentes gefüllt und dabei die Übersicht verloren hat, schätzt, dass Wordpro alle Versionen in einer einzigen Datei speichert. Diese Versionsverwaltung und die Fähigkeit von Wordpro, mehrere Dateien miteinander zu vergleichen, erleichtern die Dokumentenverwaltung in Arbeitsgruppen enorm. Alle Teammitglieder erhalten das Original, bringen ihre Textänderungen an und der Koordinator entscheidet, welche Änderungen in die endgültige Fassung übernommen werden.

Die Import- und Exportfunktionen lassen zudem den Dokumentenaustausch mit Anwendungen unterschiedlichster Programme zu. Unterstützt werden nicht nur Winword 6.0 sondern auch das HTML-Format für das Erstellen von Internet-Dokumenten.

Versionen für Windows 95 und OS/2

Für unseren Test verwendeten wir noch die 16-bit-Version von Wordpro. Eine spezielle Version für Windows 95 sollte im Dezember in die Läden kommen. Während auf der Packung der Update von 16- auf 32-bit noch als gratis beworben wird, erweist sich diese Anpassung beim Lesen des beigelegten Coupons allerdings als kostenpflichtig! Für Disketten und Handbücher will Lotus nochmals 39 Franken...

Sonst gibt es an Wordpro 96 nur wenig auszusetzen. Vermisst haben wir lediglich eine einfache Möglichkeit, die Tastatur mit Makrobefehlen zu belegen. Ungeeignet ist Wordpro sicher auch für Anwender mit älteren, leistungsschwachen PCs. Alle ändern erhalten mit Wordpro 96 viel Textverarbeitungspower pro Franken. Das Komplettpaket von Lotus ist etwa gleich teuer wie ein Update der Microsoft-Textverarbeitung auf die Windows 95-Version... Ausprobieren lohnt sich also alleweil. Eine Demo-Version sowie Bildschirm-Abbildungen der hier vorgestellten neuen Funktionen, finden Sie im PCtip Online-Service («PCtip» -> «Aktuelle Ausgabe»).

Kurt Haupt/Bt